

Vermischtes.

Speicherbrand in Marseille. Nach dem Spener... Speicherbrand in Marseille. Nach dem Spener... Speicherbrand in Marseille. Nach dem Spener...

Die sieben Opfer des Einakter Massenmörders... Die sieben Opfer des Einakter Massenmörders... Die sieben Opfer des Einakter Massenmörders...

Kunst und Wissenschaft.

Das neue ägyptische Museum der Universität Leipzig. Das neue ägyptische Museum der Universität Leipzig... Das neue ägyptische Museum der Universität Leipzig...

An der Czernowitzer Universität wurden am 12. Mai... An der Czernowitzer Universität wurden am 12. Mai... An der Czernowitzer Universität wurden am 12. Mai...

Eröffnung der bulgarischen Kunstausstellung. Die von dem Verein Berliner Künstler veranstaltete bulgarische Kunstausstellung wurde gestern unter lebhafter Beteiligung der ersten Kreise der Reichshauptstadt im Künstlerhaushaus an der Bellevuestraße in Berlin eröffnet.

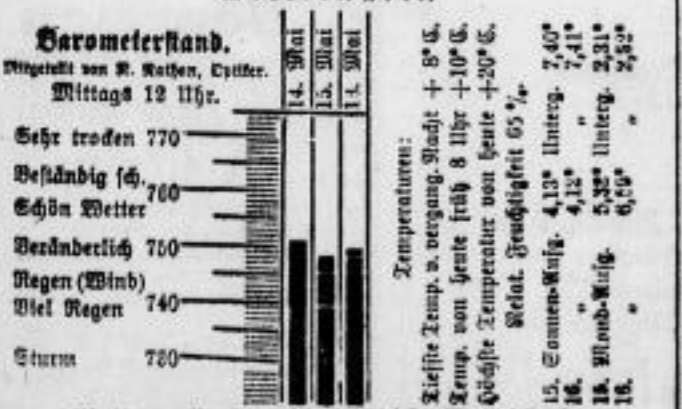
Walter Kraus Schauspiel „Das Nürnberger Ei“ hat im Leipziger Schauspielhaus einen starken, tiefen Erfolg gefunden.

Die Musikpädagogin Anna Morich ist 74-jährig in Wiesbaden gestorben.

Verschwendet keine getragene Wolle.

In den Frühlingstagen werden auch eine Reihe Gebrauchsgegenstände... In den Frühlingstagen werden auch eine Reihe Gebrauchsgegenstände... In den Frühlingstagen werden auch eine Reihe Gebrauchsgegenstände...

Wetterwarte.



Wettervorhersage für den 16. Mai 1916:

Zeitweise heiter, wärmer, trocken.

Neueste Nachrichten und Telegramme

nom 15. Mai 1916.

Zur Frage der Errichtung eines Lebensmittelmuseums.

Berlin. Die alle Blätter, beschäftigt sich auch der Berliner Volksanz. mit der als nahe bevorstehend bezeichneten Entscheidung über die Errichtung einer Reichsbehörde, der die wichtige Aufgabe einer Lebensmittelverteilung über das ganze deutsche Reich übertragen werden soll.

v. Molke über die Kriegslage.

Berlin. Der Berliner Reichstagsabgeordnete Dr. v. Molke, der die stellvertretende Generalsekretäre v. Molke, dieser äußerte sich über die allgemeine Kriegslage und über die Kämpfe vor Verdun wie folgt: Wenn wir die allgemeine militärische Lage ins Auge fassen, müssen wir bedenken, daß wir einer sehr großen Hebermacht gegenüberstehen und daß wir also in erster Reihe nicht fragen müssen, was wir in diesem Kriege bisher erreicht haben, sondern was unsere Feinde mit der großen Hebermacht erreicht. Darauf können wir kurz und bündig antworten: Sie haben bisher nichts erreicht. Wir haben im ganzen Laufe des Krieges nie eine auch nur annähernd entscheidende Niederlage erlitten.

Dort, wo der Feind jetzt angriff, also besonders an der italienischen Grenze, brechen keine kritischen Ausstellungen zusammen und können nirgends unsere Linien durchbrechen. Mit Menschenmaterial sind wir versehen und wir brauchen noch keine große Sorge um Reservisten haben. In dieser Hinsicht stehen besonders unsere westlichen Feinde viel schlechter da. Die Franzosen haben bereits fast ihre ganzen Reservisten auf dem Kriegsschauplatz. In dem Einziehen der jüngeren Altersklassen sind sie schon viel weiter gegangen als wir.

Ein französisches Luftschiff ins Meer gestürzt. Ein französisches Luftschiff ist an der Küste von Sardinien ins Meer gestürzt. Die aus sechs Mann bestehende Besatzung ist ertrunken.

Die Lage in Griechenland.

Athen. (Reuter.) Die Gesandten der Entente-mächte haben keine Verhandlungen empfangen, daß ihre Regierungen die Frage der serbischen Truppentransporte als abgeschlossen betrachten.

Das englisch-japanische Bündnis.

Kopenhagen. Die Petersb. Teleg.-Agentur meldet aus Tokio: In der Gründungsversammlung eines Zweigvereins der Tokioer Partei in Tokio ergriß Baron Kato das Wort zur Verteidigung des englisch-japanischen Bündnisses, das seiner Meinung nach die Grundlage der japanischen Politik bleiben müsse. Kato berührte auch die russisch-japanischen Beziehungen und meinte, für Russland und Japan wäre ein Bündnis oder ein politisches Abkommen von Vorteil. Das würde den gegenwärtigen Aufgaben entsprechen und das englisch-japanische Bündnis ergänzen, ohne dessen Ziele zu verletzen. Japan müsse den Entente-mächten zu einer reichlichen Beendigung des Krieges jede Hilfe leisten. Auf der kommenden Friedenskonferenz werde Japan gemeinsam mit England, Frankreich und Russland vorgehen, dürfe jedoch keine größeren Vorteile erwarten, da Japan nur einen kleinen Anteil am Kriege nehme, und das nur im fernsten Osten.

Abkommen zwischen Rumänien und Oesterreich-Ungarn. **Bdin.** Die „Bdin. Bg.“ meldet aus Bukarest: Das kürzlich angefangene Abkommen zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien ist vor einigen Tagen abgeschlossen worden. Es bestimmt im wesentlichen, daß die Donau-Monarchie dem deutsch-rumänischen Abkommen beitrete, (sobald aus Mittel-Europa für Rumänien bestimmte Warenzüge ungehindert durchlaufen können).

Zur irischen Frage.

Newport. Durch Funkpruch vom Vertreter des M. I. B. im Repräsentantenhaus brachte der Vertreter von Missouri eine Resolution ein, welche der Sorge des irischen Volkes wegen der Hinrichtungen der irischen Aufständischen Ausdruck gibt. Sie ging den gewöhnlichen Weg in die Kommission und wurde nicht in der Vollversammlung verhandelt. Eine Delegation der Newport Evening Post befragt, es herrsche in den dortigen Regierungskreisen und auch außerhalb derselben das Urteil, daß die Unterdrückungsmaßregeln gegen die irischen Aufständischen durchaus zu weit getrieben seien. England habe sich in wenigen Tagen ihm sämtlich Gefinnete entfremdet. Das Blatt fragt,

ob sich die amtlichen Kreise der Regierung mit ihrem Gefühl von ihren Landsleuten untercheiden und meint, es mache nichts aus, welche Ansicht Wilson und Lansing über die gefahrliche Rechtfertigung seiner Hinrichtungen haben, die wahrscheinlich ihre Augen nicht vor einem Gefühl verschließen wollten, das die Vereinigten Staaten zwingen müsse, gegen England zu handeln auf Grund seiner völkerrechtswidrigen Blockadekonterbandenbestimmungen.

London. (Reutermeldung.) Asquith geht heute nach Belfast, dem Hauptort von Ulster, um mit den dortigen Behörden zu beraten.

Spanien unter der Rückwirkung des Krieges.

Bern. Laut Meldung des Pariser Temps ist der Eisenbahnerstreik in Spanien zugunsten der Arbeiter entschieden. In Saragozza hat eine eindrucksvolle Kundgebung stattgefunden, an welcher sich alle industriellen und Handelsvereinigungen, die Arbeitergewerkschaften und auch der Stadtrat beteiligten, um die Regierung auf die ersten Schwierigkeiten der wirtschaftlichen Lage aufmerksam zu machen. Alle Betriebe, Läden und Wirtschaften waren geschlossen, und die Organisatoren der Kundgebung übergaben dem Gouverneur zur Weitergabe eine Note, in welcher gefordert wird Requirierung aller spanischen Handelschiffe zwecks Verabfolgung der Transportkosten für die notwendigen Bedarfsartikel, Verabfolgung und Vereinfachung der Eisenbahntarife, Erhöhung der Ausfuhrzölle auf Eisen und die notwendigen Bedarfsartikel, Minderung der Kohlen-transportkosten. Die wirtschaftliche Bedrängnis, die diese Kundgebung hervorrief, beschränkt sich keineswegs auf Saragozza, ganz Spanien fühlt die Rückwirkung des Krieges.

Die Truppenbewegungen auf dem Balkan.

Budapest. Wie der As. Ost über Sofia meldet, besetzen die Franzosen Florina. Gleichzeitig überführt eine französische Division den Strumakfluß. In informierten Kreisen Sofias beurteilt man die Lage folgendermaßen: Nachdem sämtliche Angriffsversuche der Engländer und Franzosen mißlungen, beschränkte sich die Tätigkeit der Entente-Truppen nur auf die Verteidigung von Saloniki und Umgebung.

Von der Kaukasusfront.

Petersburg. Amtlicher Kriegsbericht vom 14. Mai: Kaukasusfront: Die auf Bairuzt angelegte Kolonne schlug überfall türkische Angriffe mit großen Verlusten für den Feind ab. In Richtung Erzinglian zogen die Türken bei Adana beträchtliche Kräfte zusammen und griffen dann an. Nach eintägigem erbittertem Kampfe gelang es ihnen, unsere Vortruppen stellenweise zurückzudrängen.

Unter Feuer fügten ihnen jedoch zu große Verluste zu, daß sie den weiteren Angriff aufgeben mußten. Am 10. Mai vorgehend besetzten unsere Truppen die Gegend von Arsenidz in Mesopotamien (135 km östlich Mossul). Dort liegen die geschlossenen feindlichen Kräfte bei ihrem sturmartigen Rückzuge drei Geschütze, ferner eine Menge Gewehre, Artillerie- und Infanteriemunition sowie die Reste eines türkischen Detachements.

Berlin. Die Königin von Holland hat, wie das Berliner Tagebl. erfährt, dem Ministerpräsidenten Cort van der Linden zu seinem 70. Geburtstag ihr Bild mit der Unterschrift überreicht: „Ranc au nuncquam“ (Nicht oder niemals), das sei die Lösung für jeden, der das Ruder des Staates führt.

Berlin. Am Freitag und Sonnabend hat, wie die Morgenblätter melden, unter dem Vorsitz des Obermeisters Rehardt von der Handwerkerkammer zu Berlin die abschließende Verhandlung zwischen Vertretern der deutschen Handwerker und Gewerbetreibenden, mit Ausnahme derer von Bayern, Sachsen und Württemberg, zur Begründung einer Hauptstelle für gemeinschaftliche Handwerkslieferungen mit dem Sitz in Berlin stattgefunden. Für Bayern, Sachsen und Württemberg werden gleichfalls Lieferungsstellen des Handwerks gegründet werden.

Paris. Journal du Peuple ist auf vier Wochen verboten. Radical ist vorgelesen beschlagnahmt worden.

Kleine Mitteilungen.

Verhühner. Leicht sichtbar ist das Geschlechtsmerkmal der Verhühner leider nicht. Der Hahn hat wohl etwas längere Kinnlappen, die auch roter sind, aber es gehört schon ein geübtes Auge dazu, ihn daran zu erkennen. Sicherer ist das Geschrei, das Hahn und Henne ausstoßen. Die Henne läßt es daran nicht ermangeln, während der Hahn seltener und eigentlich nur bei drohender Gefahr sein „Netztähäh“ ausstößt. Die Verhühner leben paarweise, wenigstens ist bei dieser Haltungart nur mit Sicherheit auf gute Befruchtung zu rechnen, allerdings sollen nach amerikanischen Versuchen auch bei Stämmen von einem Hahn und 10 Hennen gute Brutergebnisse erzielt sein.

Eier zu versenden. Trinkeier versendet man zweckmäßig in Wellpappekartons, die man in jedem größeren Papstergeschäft in der Stadt bekommt. Sie enthalten drei Ecksche mit je 20 einzelnen Eiern, in denen sich in der Regel noch Rollen von Wellpappe befinden. In diese steckt man die Eier, die darin ganz festliegen und sich natürlich auch nicht gegenseitig berühren können. Solch ein Karton wiegt mit Eiern 9-10 Pfund. Will man die Kartons oft benutzen, so empfiehlt sich, sie mit einem Überzug von leichtem Stoff zu versehen. Man kann dazu, wenn man keinen neuen Stoff kaufen will, verbleichte, dünne Schürzen, Futterstoff oder bergl. nehmen. Der Deckel wird ebenfalls von außen bezogen und dann das ganze Paket mit einem einfachen Netz von schmalen Gurtsband versehen. Die Enden (Schleifen) des Netzes werden, wenn der Deckel zugemacht ist, auf diesem mit einem kleinen Stück Bindfaden zusammengezogen. Auf diese Weise werden die Kisten sehr geschont und viel Bindfaden gespart.

Marktberichte.

Großhain. Watter. 1 Rilo 4.80-5.10 Wt. Tages. 1 5.15 Wt.

Wasserstände.

Ort	Wasserstand		Temperatur		Wind		Wetter			
	Wasser	Luft	Tag	Nacht	Richtung	Kraft	Art	Art		
15.	18	18	20	8	45	8	5	21	129	49
16.	18	11	28	10	50	20	18	13	131	85

Heimatdank!

Wer darf sich an den Heimatdank wenden? Ein jeder, der als Angehöriger der deutschen Streitkräfte oder der Streitkräfte eines mit dem Deutschen Reich verbündeten Staates durch eine Kriegsdienstbeschädigung in seiner Erwerbsfähigkeit beeinträchtigt ist und in Sachsen seinen dauernden Aufenthalt hat.

Zur Kriegslage.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 14. Mai 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein Erkundungsstrupp drang am Bloegsteert-Wald (nördlich Armentières) an die feindliche zweite Linie ein, sprengte einen Minenschacht und lehrte mit 10 gefangenen Engländern zurück. In Gegend von Sibenschen-Sohelle fanden Minensprengungen in der englischen Stellung und für uns erfolgreiche Kämpfe um Gräben und Trichter statt. Auf dem westlichen Maasufer wurde ein gegen die Höhe 304 unternommener französischer Handgranatengriff abgewiesen. Die gegenseitige Artillerietätigkeit auf beiden Maasufnern war lebhaft.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Feindliche Flieger, die auf Niroben und Doiran Bomben abwarfen, wurden durch unser Abwehrfeuer vertrieben. Oberste Heeresleitung.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 15. Mai 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

In vielen Abschnitten der Front war die Artillerie- und Patrouillentätigkeit lebhaft. Versuche des Gegners, unsere neugewonnene Stellung bei Hullych wiederzunehmen, wurden, soweit sie nicht schon in unserem Artilleriefeuer zusammenbrachen, im Nahkampf erledigt. Im Kampfgebiete der Maas wurden Angriffe der Franzosen am Westhange des Toten Mannes und beim Gailletwalde mühelos abgeschlagen.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Konsum-Verein für Riesa u. Umg.
Zucker-Karten betr.
 Um die Zuckerversorgung schnell erledigen zu können, ist es dringend notwendig, daß alle unsere werten Mitglieder, nach Empfang der behördlichen Zucker-Karte selbige zur Stempelung und Abtrennung des Bezugsausweises in derjenigen Verkaufsstelle unserer Genossenschaft vorlegen, wo man gedenkt seinen Zucker zu entnehmen.
 Der Vorstand.

Einkommen-Sicherung und -Erhöhung.
32 1/2 Millionen Mark
 Renten zahlt die
Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden
 bisher an ihre Mitglieder aus.
Abteilung A: Versicherung für Kinder und jüngere Leute mit aufgeschobenen, oder sofort beginnenden steigenden Renten. Versicherung mit Kapitalverzinsung in **Abteilung B** sichert älteren Leuten sofortige dauernd gleichbleibende hohe Renten.
 Auskünfte erteilt in Riesa die Geschäftsstelle **Eduard Seibertich.**

Schlachtpferde
 und verunglückte laufe zu höchsten Preisen
Albert Mehlhorn, Gröba, Tel. Riesa 685.

Zahle für Schlacht-Pferde
 jetzt sehr hohen Preis. **Otto Sundermann, Hochschlächter, Riesa, Telefon 273.**

Die Beerblaug unserer teuren Entschlafenen, der **Frau Ida Zieler geb. Schuster** findet Dienstag, den 16. Mai, 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.
Friedrich Zieler, Schuhmachermeister.

Ein gutes, teures Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
 Sonnabend mittag 1/2 12 Uhr verschied nach langen mit großer Geduld ertragenen Leiden mein lieber treuerorgender Gatte, unser guter unergelicher Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Weichensteller
Friedrich Poppe
 im Alter von 51 Jahren.
 Dies zeigt im tiefsten Schmerze nur hierdurch an **Ida Poppe geb. Haupt** nebst allen Hinterbliebenen
 Neu-Burgdorf, den 13. Mai 1916.
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 16. Mai, 1/5 Uhr in Göhlitz.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau
Emma Florentine verw. v. Hoyer
 geb. Trautsch.
 Die stilltrauernden Hinterbliebenen.
 Riesa, Baugen, Dresden, Leipzig, 14. 5. 16.
 Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 17. 5. nachm. 2^{1/2}, vom Trauerhause, Albertplatz 11, aus.

Vereinsnachrichten

Allgemeiner Beamteneverein, Riesa, Montag, den 15. Mai, abends 8 Uhr Zusammenkunft bei Köppler.

Elbterrasse.
 Donnerstag, den 18. d. M., abends 8 Uhr
Großes Garten-Eröffnungs-Konzert,
 ausgeführt von den vereinigten Art.-Kapellen Nr. 32 u. 68 unter Leitung des Herrn Bläsermeisters Schubert.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.
 Eintritt 40 Pfa. Militär 20 Pfa.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Waldemar Freygnor.**

Junge Mädchen und Frauen
 können das Schneidern für Haus und Beruf gut und sicher erlernen. Für gewissenhaften Unterricht garantiert.
Johanna Gebauer
 geprüfte Damenschneiderin, Albertstraße 7, 1.

Händler gesucht
 für Blusen, Damast- und Barett-Stoffe
 Nur zahlungsf. Käufer u. ihre Adresse unt. D 689a im Riesaer Tageblatt abgeben.
 Zuverlässiger militärfreier Mann wird als

Bierfahrer
 eingestellt **Riebeck & Co.**

Gardinen-Spezialhaus
Ernst Müller Nachflg.
 Inh.: Paul Wende
 Wettinerstr. 12 — Fernruf 537
 empfiehlt
Gardinen
 Künstler-Gardinen, Gardinen vom Stück u. abgep. Tüll-Vorhänge, Scheiben-Gardinen, Tüll-Kanten Spannstoffe, Gardinen-Mull, Zugvorhänge, Uebergardinen und Borden in Rips, Leinen, Tuch.
Teppiche
 Teppiche, Vorlagen in allen Preislagen
 Läuferstoffe, Felle, Linoleum-Läufer.
Decken
 Tischdecken in Rips, Leinen, Plüsch, Tuch
 Divandecken, Sofadecken, Bettdecken
 Steppdecken, Schlafdecken, Reisedecken
 Kaffeedecken, Gartendecken, Deckenstoffe
Unerreicht große Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Kirchennachrichten.
 Riesa. Mittwoch, den 17. Mai 1916, abends 1/9 Uhr Kriegsanacht mit Abendmahlfeier in der Trinitatiskirche (Harrer Friedrich). Solofang: „Meine Seele ist still zu Gott“ von Martin Blumner.
 Gröba. Mittwoch, den 17. Mai, abends 1/9 Uhr Bestkunde P. Durhardt.
 Göhlen. Mittwoch, den 17. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbefunde.
 Bischofs. Donnerstag, den 18. Mai, abends 8 Uhr Kriegsbefunde.

Dauersol
Sohlensparer
 für neue und alte Schuhe
 Schutz gegen nasse und kalte Füße
 in Resorzen und Gutaschen.
 D. R. G. M. D. R. P. a.
 Allein-Vertretung für Riesa
Carl Grossmann.

Das Fischen
 in Rittgersdorf Herzdorf ist verboten, andernfalls un-nachlässig Bestrafung erfolgt.
Der Wächter.
 In der Flur Döberau ist eine Laubenuhr gefunden worden. Der Eigentümer kann diese im Gemeindeamt wieder in Empfang nehmen.
Der Gemeindevorstand.
 Wohnung bis 240 Mark. Nähe Bahnhof, sofort oder später gesucht. Angebot er-bittet Neugraba, Maschinen-hausstr. 11, 1 Tr. (Sachse).
 Solld. älterer Mann sucht einl. laub. Schlafkette (allein) in Gröba. Off. unt. D 697 an das Tageblatt Riesa.

Schlafkette frei
 Wilhelmstr. 6, 1.
Ein Haus
 mit Obst- und Gemüsegarten, Nr. 6 zu Naundörichen bei Weißig ist veränderungs-fähig zu verkaufen.
 Ein mittleres **Arbeitspferd** steht zu verkaufen. Wo? sagt das Tageblatt Riesa. Unterhalten. Hindertwagen preiswert zu verkaufen. Friedr.-August-Str. 30, 2.

Gebrauchtes Harmonium
 zu kaufen gesucht. Off. unt. D 698 an das Tageblatt Riesa.
 Zwei noch neue **Pianos mietfrei.**
 Musikgesch. B. Jenner.

Eine gute alte Schilergasse
 ist zu verkaufen Neu-Weida, Hauptstraße 14, 2.
Sebr. Bettl. m. Matratze,
 Tisch, Küchenschrank
 billig zu verkaufen
 Gröba, Schulstr. 7.

Prima Braunkohlen, Steinkohlen, Braunkohlenbriketts, Steinkohlenbriketts, Anthrazit, Gaskoke, div. Brennholzer, scheitchenrechtes Bündelholz
 — empfiehlt billigst —
C. F. Förster.

Reiserbeisen.
 Bestellungen auf Reiserbeisen pro Hundert 30 M. nimmt an **Oswald Reidenbach, Galda bei Elsterwerda.**

Kartoffelkörbe, Obstkörbe, Versandkörbe
 liefert jeden Posten
Korbflechterei S. Wehner,
 Langenberg bei Riesa.
 Damen- und Kinder-**Garderobe**
 fertigt an **G. Schubert,**
 Wehner Straße 33.

Schellfisch, Rablian
 trifft morgen früh ein
S. Jähnia, Goethestr. 5a.
Schellfisch auf Eis
 trifft morgen früh frisch ein u. empf. Fischhdlg. Carolastr. 5.

Seefisch
 Dienstag früh eintreffend
 empfiehlt
Carl Zigner, Gröba.

Achtung.
 Morgen Dienstag früh frisch aus der See:
Deutscher Schellfisch,
 Pfund 65 Pfa.
Nordsee-Rablian, kopflos,
 Pfund 95 Pfa.
Stippfisch, Pfund 60 Pfa.
Clemens Bürger,
 Wild-, Geflügel- und Fischhandlung.

Die heutige Nr. umfasst 6 Seiten.

Der Wechsel im Reichsamt des Innern.

In einem Augenblick, da Deutschland seine führenden Männer verlor...

Das Reichsamt des Innern ist also augenblicklich verwaist...

Die Ernennungspolitik und die allgemeine Wirtschaftspolitik...

Wer die beiden Nachfolger des jetzt Scheidenden sein werden?

Feindsliche Brüder.

Roman von Jost Freiherrn von Steinach.

45

Waldau stieg bis zum zweiten Stock des Hauses empor...

Endlich war auch die Reihe an Waldau gekommen...

Er hielt die Visitenkarte in der Hand und sagte mit einem...

'Der bin ich', entgegnete der Gefragte.

'Mein Name ist Weiter! Bitte nehmen Sie Platz!'

Winnen einer halben Stunde war der Detektiv in alle...

Ich kenne natürlich den Prozeß sehr genau...

Man hat darin Fälle von ganz unglaublicher Verstellung...

Man hat mir in meiner langjährigen Praxis vor...

Die Lage an den Fronten.

Von einem militärischen Mitarbeiter wird uns geschildert:

Das französische Kriegsministerium hat durch seine...

An der russischen, wie an der italienischen Front waren...

Die türkischen Erfolge in dem mittleren Teile der...

Der österreichisch-ungarische Generalstabbericht.

Italienischer Kriegsschauplatz: Auf der...

granatengriff der Italiener westlich von San Martino...

Der Stellvertreter des Chef des Generalstabes...

Dießmal hat Griechenland gegen seine Dränger das Feld...

Wie den neuen Züricher Nachrichten aus Persien gemeldet...

Von der Kaukasusfront.

Am ostlichen türkischen Bericht vom 13. Mai heißt es:

Der amtliche russische Bericht vom 12. Mai besagt:

Amtlich wird aus Berlin gemeldet: Im Monat April 1916...

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Morningpost meldet aus Washington: Das Staatsdepartement...

Dem natürlich sind alle Spuren schon längst von dem...

Ich bin glücklicherweise herantrottelte, daß ich auf alle...

'Zopp!' rief der Detektiv. 'Ich sehe, Sie lassen sich nicht...

Ungefähr zwei Tage darauf stand Bibbeth, die Jofe der...

Gegenteil, er stimmte freudlich in ihr Gelächter ein und sagte:

'Sie sind wohl hier in der Nähe angestellt?' fragte Bibbeth...

'Ja, ganz in der Nähe, verehertes Fräulein,' entgegnete...

'Ja,' hauchte sie. 'Schon seit zwei Jahren, und ich bin...

'Es sind natürlich außer Ihnen noch andere Bedienstete...

'Selbstverständlich,' erwiderte sie, sich etwas hochmütig...

'Giemlich viel!' sagte der Diener, bedächtig mit dem Kopfe...

'Na, was meinen Sie wohl? Wer hätte Lust, mit mir anzuhängen...

'Aun, das muß auch schon ein rechter Esel sein, vergehen...

Und dabei sah er sie wieder so verliebt an, daß sie sich fortmanövierte...

